



Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung  
Auszug aus dem Flurkartenwerk  
Maßstab 1:1000  
Stadt-Landkreis Osnabrück  
Gemeinde Althausen  
Gemarkung Althausen  
Flur 1,7  
Gesch. Buch. V. Nr. 2100/80  
Osnabrück, den 3.12.1980  
Katasteramt  
Im Auftrage  
Beglaubigt

Vervielfältigungserlaubnis erteilt  
Eine Gewähr für die Richtigkeit wird nur für schriftlich beglaubigte Ausfertigungen übernommen

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen und Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 3.12.1980). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu gebildeten Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 21.2.1986  
KATASTERAMT OSNABRÜCK  
Im Auftrage: Dauter

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 24.06.1985 (BGBl. I S. 1144 ff) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 230) hat der Rat der Gemeinde diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen, in der Sitzung am 13.2.86 als Satzung beschlossen.

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNG  
Gem. § 1 (4) BauNVO sind im GEE (eingeschränktes Gewerbegebiet) nur Betriebe zulässig, deren flächenbezogener Schalleistungspegel 60 dB(A) pro qm tagsüber nicht überschreitet.  
Althausen, den 20.2.86  
Bürgermeister und Gemeindedirektor stellv. Bürgermeister

HINWEISE:  
Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, sind diese gem. Nds. Denkmalschutzgesetz vom 30.05.1978 meldepflichtig. Diese Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- oder Gemeindeverwaltung zu melden.  
Im Bereich des Sichtfeldes sind nur Einzelbäume anzupflanzen, bei denen die Äste nicht unter 2,50 m Höhe über Gelände ansetzen. Außerdem sind zugelassen: jegliche Begrünung bzw. Bepflanzung, die nicht höher als 80 cm über Fahrbahnoberkante beträgt.

- PLANZEICHENERKLÄRUNG
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
GEE Gewerbegebiete eingeschränkt
  - MASS DER BAULICHEN NUTZUNG  
1,2 Geschosflächenzahl  
0,6 Grundflächenzahl  
II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
  - BAUWEISE, BAUGRENZEN  
a Abweichende Bauweise (Gebäude sind mit einer Länge von über 50 m zulässig)
  - BAUGRENZE
  - VERKEHRSPFLÄCHEN  
Straßenbegrenzungslinie  
Einfahrt  
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
  - HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN  
Elt-Freileitung mit Schutzstreifen
  - PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT  
Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) 25 a BBauG) privat
  - SONSTIGE PLANZEICHEN  
Nicht überbaubare Grundstücksflächen  
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs  
Sichtwinkel

1. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 10  
„GEWERBEGEBIET AN DER KREISSTRASSE“  
GEMEINDE ALTHAUSEN / LANDKREIS OSNABRÜCK

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.11.1985 die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 a Abs. 1 BBauG am 19.11.1985 ortsüblich bekanntgemacht.  
Althausen, den 20.2.1986  
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.11.85 der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 9.12.85 ortsüblich bekanntgemacht. Die Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 27.12.1985 bis zum 28.1.86 gem. § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.  
Althausen, den 20.2.1986  
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.11.85 der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom 13.2.1986 bis zum 13.2.1986 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.  
Althausen, den 20.2.1986  
Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 13.2.1986 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung geschlossen.  
Althausen, den 20.2.1986  
Bürgermeister

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.  
Althausen, den 20.2.1986  
Bürgermeister

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:  
OSNABRÜCK, den 29.11.1985  
PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ  
Nikolaist. 1-2 - 4500 Osnabrück  
Tel. (0541) 22257